



Kulinarische Bildungsreise ins „Jessener Land“ 16./17. Mai 2024

16.05.2024

Rundfahrt durch das Jessener Land

Das Jessener Land wurde nach der Stadt Jessen genannt, die im östlichen Teil von Sachsen-Anhalt im Landkreis Wittenberg an der Schwarzen Elster liegt. Jessen gehört mit ihrer Fläche von rund 352 km² zu den flächengrößten Städten in Deutschland. Sie besteht aus 44 Ortsteilen mit Jessen als dem größten und namensgebenden Ort. (Quelle: Wikipedia)

Bedingt durch die geographischen Bedingungen und Böden eignet sich das Jessener Land zum Obst- und Weinanbau. **Nicht umsonst befindet sich hier das nördlichste Weinanbaugebiet Deutschlands.**

Zu jeder Jahreszeit, vor allem aber während der Obstblüte, bietet sich dem Besucher der Jessen - Schweinitzer Berge ein abwechslungsreiches Landschaftsbild. Vorherrschend sind Einzelhöfe, imposante Obstanlagen und natürlich die Rebflächen der einheimischen Winzer. (Quelle: „Jessen entdecken“)

Wir bieten Ihnen diesmal nicht nur eine Bildungsreise, sondern auch eine kulinarische Reise an. Im Reiseprogramm ist ein besonderes Mittagmahl inklusive - Erdschweinessen. „Nach einer 1500 Jahre alten slawischen Tradition wird der Erdräucherofen, ein mit Schamotte-Platten ausgekleidetes Erdloch, mit Buchen-, Birken-, Eichen und sogar Kiefernholz auf 400 °C erhitzt.

Das Räuchergut wird auf einem Gitterrost platziert und über die Holzglut gesetzt. Ein Edelstahldeckel verschließt den Ofen. Abschließend wird er mit Erde abgedichtet.

Nach ca. 4 Stunden Gar- & Räucherzeit wird der Ofendeckel von der Erde befreit. Das Räuchergut ist nun durchgegart und wird zur weiteren Zubereitung aus dem Ofen gehoben.“ (Quelle: „Die Erdräucherei“)

Nach dem kulinarischen Erlebnis geht es weiter nach Annaburg. Während der Stadtführung lernen wir diese Stadt kennen und besuchen das Porzellanmuseum.

„1874 wurde in Annaburg eine Steingut-Manufaktur mit zwei Rundöfen in Betrieb genommen. In den nachfolgenden Jahren wurde der Betrieb stetig erweitert, bis 1910 entstanden die Klinkerbauten, die bis heute prägend für das Stadtbild sind. In den Hochzeiten umfasste die Belegschaft über 600 Mitarbeiter. Bis 2015 wurden in Annaburg diverse Produkte aus Porzellan hergestellt, bis das Werk der Annaburg Porzellan GmbH infolge von Insolvenz schließen musste. In einem der ehemaligen Werksgebäude befindet sich heute das Annaburger Porzellanmuseum. Geplant ist die Erweiterung zu einem Porzellan-Industriemuseum mit Schauproduktion“. (Wikipedia)

URANIA e. V. Salzwedel

Reichestr. 12
29410 Hansestadt Salzwedel

Tel.: 0 39 01 – 2 77 33

Fax: 0 39 01 – 3 01 10 4

E-Mail: Urania_SAW3@gmx.de

Homepage: www.uraniasalzwedel.de

Bankverbindung

Sparkasse Altmark-West
IBAN DE89 8105 5555 3005 0004 93

BIC NOLADE21SAW

Amtsgericht Salzwedel
Vereinsregister: 134

Steuernummer: 106 / 142 / 2624

Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Fölsch

1. Vorsitzende: Ute Lippstreu



Schloss Annaburg – Wikipedia



(Porzellanmuseum - Wikipedia)

Nach dem Beziehen unserer Zimmer im Hotel Stadt Jessen geht es zum Abendbrot auf das Weingut Hanke mit Weinprobe und mit Winzerbrettchen (Käse und Brot, verschiedene Sorten von hausgeschlachteter Wurst. Für Nichtweintrinker gibt es alkoholfreie Getränke oder Bier.)

17.05.2024

Der zweite Tag verläuft unter dem Motto:

„Über Bitterfeld - Industriestadt im Grünen nach Reppichau – zum Sachsenspiegel“

Bitterfeld entwickelte sich zu einem bedeutenden Industriestandort im Mitteldeutschen Industriegebiet. Parallel dazu veränderte sich die Landschaft in und um Bitterfeld: Durch die Förderung der Braunkohle im Tagebau entstanden viele „Gruben“. Teilweise wurden diese durch aufsteigendes Grundwasser als See genutzt oder mit verschiedenem Material verfüllt. Bekannte Beispiele dafür sind die Goitzsche oder der als „Postgrube“ bezeichnete See bei Zscherndorf.

Trotz des industriellen und wirtschaftlichen Rückgangs ist Bitterfeld als Teil des „Mitteldeutschen Chemiedreiecks“ um Halle (Saale) und Leipzig mit dem neuen „Chemiepark“ (siehe unten) noch immer ein bedeutender Standort der chemischen Industrie. Im Jahr 2000 war Bitterfeld eine Korrespondenzregion der Expo 2000 in Hannover. Eines der noch heute sichtbaren Expo-Resultate ist das Berufsschulzentrum August von Parseval. Es wurde im Jahr 2000 der Nutzung übergeben. (Quelle: Wikipedia)

Reppichau (urkundliche Ersterwähnung 1159) ist der Heimatort des Eike von Repgow, Verfasser des ersten mittelalterlichen Rechtsbuches, des "Sachsenspiegel". Ein 1934 errichtetes Denkmal in Form einer Tafel am Kirchturm erinnert an ihn. Der Förderverein Eike von Repgow (gegründet im Jahr 2000) ehrt und würdigt die Lebensleistung des „Spieglers“ mit dem „Kunstprojekt Sachsenspiegel“. Die Ausstellungen sind Blickfang und Verschönerungsbereiche des gesamten Dorfbildes. Mit dem Freilichtmuseum für Deutsche und Europäische mittelalterliche Rechtsgeschichte reiht sich der Ort als einzigartiges, touristisches Kleinod in der reich beschenkten Kulturgeschichte unserer anhaltischen Region ein. (Quelle: Gemeinde Osternienburger Land)

Leistungen im Reisepreis:

- *Busfahrt ab Salzwedel*
- *1x Übernachtung mit Frühstück im Hotel Stadt Jessen*
- *Rundfahrt mit der ortskundigen Reiseleitung durch das Jessener Land*
- *Stadtführung Annaburg, Besuch des Porzellanmuseums*
- *Mittagessen Erdschwein*
- *Abendbrot auf dem Weingut Hanke - Winzerbrettchen mit Weinprobe*
- *Stadtrundfahrt Bitterfeld mit Besuch des Bitterfelder Bogens*
- *Führung in Reppichau mit dem Sachsenspiegel*
- *Reiserücktrittsversicherung*

Preis pro Person: 234,00 € im DZ, 255,00 € im EZ

Zuschlag für Nichtmitglied 10,00 €

Anmeldungen bis zum 28.03.2024